

Freitag 27. November

17:00 Balloon

tibetisch/d, 102 Min., 16
Im neuen Film des aus Tibet stammenden Regisseurs Pema Tsenden geht es um den Kampf einer Familie mit der Natur, Spiritualität, Politik und dem freien Willen.

17:00 The Wall of Shadows

Nepali/d, 94 Min., 6 **letzte Tage**
Eliza Kubarska, eine erfahrene Alpinistin, fängt atemberaubende Bilder der majestätischen Bergwelt ein und lenkt damit den Blick auf die spirituelle Dimension von Natur und Umwelt.

20:00 Im Berg dahuim

Dialekt/d, 100 Min., 6/4 **letzte Tage**
Milch, Luft und Heimat für die Seele. Ein Alpsommer auf vier Allgäuer Alpen. Der neue Film von Thomas Rickenmann & Rahel von Gunten, den Machern von «Alpzyt».

20:00 Und morgen die ganze Welt

deutsch, 110 Min., 12
Inspiriert von Erlebnissen in ihrer Jugend als Mitglied einer antifaschistischen Gruppe, erzählt Julia von Heinz von Radikalisierung, Widerstand und Gewalt in Deutschland.

Samstag 28. November

10:00 Kleine Laterne

Dialekt, 60 Min., 4-6 **letzte Tage**
Die Kleine Laterne
4- bis 6-Jährige entdecken das Kino mit ihren Eltern.
Anmeldung über www.kleinelaterne.org oder direkter Ticket-Bezug am Vorstellungstag ab 09:30 im Kino

10:00 Unser Boden, unser Erbe

deutsch, 79 Min., 8
Ein aufwühlender Dokumentarfilm und ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung. Eine Perspektive, die über die Ladenregale hinausblickt.

14:00 Yakari – Der Kinofilm

deutsch, 83 Min., 0
Nach der bekannten TV-Serie rund um den jungen Sioux Yakari, nun sein erstes Abenteuer auf der Grosssteinwand. Ausdrucksstark animierte Figuren und eine abenteuerliche Reise durch die Fantasiewelt.

14:00 Jim Knopf und die Wilde 13

deutsch, 110 Min., 6/4
Nach "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" sind die Helden aus Lummerland erneut auf der grossen Leinwand zu sehen, in einem weiteren Abenteuer nach den Büchern von Michael Ende.

17:00 Männer im Ring

Dialekt, 76 Min., 10 **neu**
In MÄNNER IM RING sieht sich Tradition mit einer neuen Zeit konfrontiert. Der Film ist, so der Regisseur, sein persönliches Geschenk zum 700. Geburtstag der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

17:00 The Wall of Shadows

Nepali/d, 94 Min., 6 **letzte Tage**
Eliza Kubarska, eine erfahrene Alpinistin, fängt atemberaubende Bilder der majestätischen Bergwelt ein und lenkt damit den Blick auf die spirituelle Dimension von Natur und Umwelt.

20:00 Dark Waters

E/d/f, 126 Min., 12
David gegen Goliath, Umweltschützer gegen Chemiekonzern: Vergiftete Wahrheit handelt von einer ungeheuerlichen Affäre, in der ein Großkonzern Profitstreben systematisch über die Gesundheit stellt.

20:00 The Singing Club

E/d, 112 Min., 10
Feelgood-Film mit Herz: Im neuen Film von Peter Cattaneo liefern sich Kristin Scott Thomas und Sharon Horgan ein musikalisches Battle zwischen Ablenkung, Freude und Verzweiflung.

Sonntag 29. November

13:30 Yakari – Der Kinofilm

deutsch, 83 Min., 0
Nach der bekannten TV-Serie rund um den jungen Sioux Yakari, nun sein erstes Abenteuer auf der Grosssteinwand. Ausdrucksstark animierte Figuren und eine abenteuerliche Reise durch die Fantasiewelt.

13:30 Der geheime Garten

deutsch, 106 Min., 6
Das zeitlose Abenteuer von den Produzenten von HARRY POTTER und PADDINGTON zelebriert Freundschaft, Natur und die uneingeschränkte, kindliche Imagination.

Kino für Kleine
DIE KLEINE LATERNE

Die ganz Kleinen entdecken das Kino zusammen mit ihren Eltern

Begleiten Sie Ihre Kinder oder Enkelkinder (Altersgruppe 4-6 Jahre) zur Kleinen Laterne, wo sie erleben, wie grossartig Kino ist. Eine "Film-Entdeckerin" führt sie mittels altersgerechten Filmausschnitten und Kurzfilmen durch die Welt des Kinos und vermittelt ihnen die Magie der grossen Leinwand. Jedes Mal wird ein anderes Thema behandelt.

Thema der 1. Vorstellung: **Zuschauer/in** um 10:00 Uhr

Dank der Unterstützung und Empfehlung durch das Bundesamt für Sozialversicherungen und die Schulgemeinde Wattwil-Krinau ist der Eintritt für Schulkinder dieser Gemeinde frei.

Männer im Ring

In MÄNNER IM RING sieht sich Tradition mit einer neuen Zeit konfrontiert. Der Film ist, so der Regisseur, sein persönliches Geschenk zum 700. Geburtstag der Schweizerischen Eidgenossenschaft.

Reprise am 28. November um 16:30 Uhr mit Erich Langjahr und Silvia Haselbeck

MADE IN SWITZERLAND: Vom 29. April bis zum 2. Mai 1980 besuchte die englische Königin, Queen Elizabeth II., mit ihrem Gatten Prinz Philipp, offiziell die Schweiz. Spontan hatte Erich Langjahr die Idee, diesen Anlass mit der Kamera zu verfolgen. Kurzentschlossen liess er sich in Bern akkreditieren. Ordnungsgemäss wurde er für den Sicherheitsdienst fotografiert und war dann mitten im Geschehen; eine Ausweisplakette am Vestonkragen und seine Kamera in der Hand.

MÄNNER IM RING: Vor mehr als 30 Jahren, an der denkwürdigen Landsgemeinde in Hundwil vom 30. April 1989, hat Appenzell Ausserrhodens als zweitletzter Kanton das Frauenstimmrecht eingeführt. 18 Jahre nach dem Ja des Schweizer Volks von 1971 war auch Ausserrhodens reif für diesen Schritt. Der Regisseur Erich Langjahr porträtiert ein Dorf im Wandel und zeigt, wie Menschen zwischen Tradition und dem Anbruch einer neuen Zeit ihre Wert- und Normvorstellungen auf ein Neues verhandeln.

16:30 Begrüssungs-Apéro
17:00 Einführung durch Erich Langjahr und Silvia Haselbeck
17:15 Filmstart
18:40 Filmgespräch

16:30 Paths of Life

deutsch, 84 Min., 16
Die vier Protagonisten in PATHS OF LIFE stehen für Wandel. Sie erlauben es uns, ihren Lebensentwürfen zuzuschauen und laden uns ein, uns auf uns selber zurückzubedenken.

16:30 Unser Boden, unser Erbe

deutsch, 79 Min., 8
Ein aufwühlender Dokumentarfilm und ein inspirierendes Plädoyer für eine zukunftsfähige Landwirtschaft und eine nachhaltige Ernährung. Eine Perspektive, die über die Ladenregale hinausblickt.

19:30 Im Berg dahuim

Dialekt/d, 100 Min., 6/4 **letzte Tage**
Milch, Luft und Heimat für die Seele. Ein Alpsommer auf vier Allgäuer Alpen. Der neue Film von Thomas Rickenmann & Rahel von Gunten, den Machern von «Alpzyt».

19:30 La Bonne Épouse

F/d, 110 Min., 8
«La Bonne Épouse» überrascht mit einer vergnüglichen Story, liebevollen Details, köstlichen Dialogen – französisches Kino voller Esprit und Humor.

Montag 30. November

20:00 Dark Waters

E/d/f, 126 Min., 12
David gegen Goliath, Umweltschützer gegen Chemiekonzern: Vergiftete Wahrheit handelt von einer ungeheuerlichen Affäre, in der ein Großkonzern Profitstreben systematisch über die Gesundheit stellt.

20:00 Und morgen die ganze Welt

deutsch, 110 Min., 12
Inspiriert von Erlebnissen in ihrer Jugend als Mitglied einer antifaschistischen Gruppe, erzählt Julia von Heinz von Radikalisierung, Widerstand und Gewalt in Deutschland.

Dienstag 01. Dezember

20:00 Paths of Life

deutsch, 84 Min., 16
Die vier Protagonisten in PATHS OF LIFE stehen für Wandel. Sie erlauben es uns, ihren Lebensentwürfen zuzuschauen und laden uns ein, uns auf uns selber zurückzubedenken.

20:00 The Wall of Shadows

Nepali/d, 94 Min., 6 **letzte Vorstellung**
Eliza Kubarska, eine erfahrene Alpinistin, fängt atemberaubende Bilder der majestätischen Bergwelt ein und lenkt damit den Blick auf die spirituelle Dimension von Natur und Umwelt.

Mittwoch 02. Dezember

14:00 Der geheime Garten

deutsch, 106 Min., 6
Das zeitlose Abenteuer von den Produzenten von HARRY POTTER und PADDINGTON zelebriert Freundschaft, Natur und die uneingeschränkte, kindliche Imagination.

14:00 Jim Knopf und die Wilde 13

deutsch, 110 Min., 6/4
Nach "Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer" sind die Helden aus Lummerland erneut auf der grossen Leinwand zu sehen, in einem weiteren Abenteuer nach den Büchern von Michael Ende.

17:00 Im Berg dahuim

Dialekt/d, 100 Min., 6/4 **letzte Tage**
Milch, Luft und Heimat für die Seele. Ein Alpsommer auf vier Allgäuer Alpen. Der neue Film von Thomas Rickenmann & Rahel von Gunten, den Machern von «Alpzyt».

17:00 The Singing Club

E/d, 112 Min., 10
Feelgood-Film mit Herz: Im neuen Film von Peter Cattaneo liefern sich Kristin Scott Thomas und Sharon Horgan ein musikalisches Battle zwischen Ablenkung, Freude und Verzweiflung.

20:00 Dark Waters

E/d/f, 126 Min., 12
David gegen Goliath, Umweltschützer gegen Chemiekonzern: Vergiftete Wahrheit handelt von einer ungeheuerlichen Affäre, in der ein Großkonzern Profitstreben systematisch über die Gesundheit stellt.

20:00 La Bonne Épouse

F/d, 110 Min., 8
«La Bonne Épouse» überrascht mit einer vergnüglichen Story, liebevollen Details, köstlichen Dialogen – französisches Kino voller Esprit und Humor.

Donnerstag, 26. November 2020

Toggenburg



Die imposante Glasfront des Hauptgebäudes mit den fünf Dachfirsten ist den Churfürsten nachempfunden.

Bild: Beat Lanzendorfer

Dächer, so steil wie die Churfürsten

Die Kirchberger Egli Holzbau AG war massgeblich am Bau der Destillerie Macardo im thurgauischen Strohwillen beteiligt.

Beat Lanzendorfer

Im Innern des Gebäudes lagert der Whisky in Fässern aus Eichenholz. Auch bei den Gebäuden des Neubaus der Genuss- und Erlebniswelt Macardo im Weiler Kreuz in der Gemeinde Amlikon-Bissegg nimmt der Rohstoff Holz breiten Raum ein. Bei den zwei in den vergangenen Monaten erstellten Gebäuden sind die Dächer aus Holz gefertigt.

Die imposante Glasfront verläuft schräg im Grundriss. Die fünf Dachfirste, der Silhouette der Churfürsten nachempfunden, stammen von der Egli Holzbau AG. Die Fläche der Dachfirste beträgt 1000 Quadratmeter. Nebst der Destillerie, die Whisky und weitere Edelbrände herstellt, befinden sich auf dem Areal der Genuss- und Erlebniswelt Gästezimmer, ein

Eventraum, ein Seminar- und Konferenzbereich, zwei Appartements sowie eine Zigarrenlounge und ein Shop. Für Stephan Bürge, zusammen mit Hansruedi Knellwolf, Inhaber der Egli Holzbau AG, gehört das Projekt zu den Leuchttürmen in der 33-jährigen Firmengeschichte. «Wir waren für die Werk- und Detailplanung, die Statik und die Ausführung der herausfordernden Dach- und Stahlkonstruktion zuständig», sagt Bürge.

Drei bis vier Spezialisten vor Ort

Am Bau seien jeweils drei bis vier Spezialisten der Egli Holzbau AG vor Ort gewesen. Total beschäftigt das Unternehmen rund 25 Mitarbeitende, davon acht Auszubildende. Das Einzugsgebiet befindet sich in der erweiterten Region, darüber hi-

naus gäbe es in schöner Regelmässigkeit auch Aufträge aus dem Raum Zürich-Ost.

Ein Grossteil der Elemente ist nach der Planungsphase zu Beginn des Jahres im Stelz produziert und dann zum Bestimmungsort nach Strohwillen transportiert worden. Ein weiteres Toggenburger Unternehmen, die Metallraum AG aus Bütschwil, hat als Subunternehmen der Egli Holzbau AG die Stahlkonstruktion hinter der Glasfront produziert.

Stephan Bürge lobt die gute Zusammenarbeit aller beteiligten Unternehmen. Nach Erteilung des Auftrages Ende 2019 und nach der Planung sei zuerst das Fasslager erstellt worden. «Bei diesem sowie bei der folgenden Ausführung des Hauptgebäudes konnten alle Vorgaben des Architekten erfüllt werden», erklärt Stephan Bürge.

Vom Naturpark ins Energietal

Toggenburg Auf den 1. Februar übernimmt der Betriebsökonom Christoph Kauz die Geschäftsstelle des Fördervereins Energietal Toggenburg. Er wechselt vom Naturpark Gantrisch bei Bern nach Wattwil.

Es ist ein grosser Wechsel, der Christoph Kauz bevorsteht. Mehr als fünf Jahre leitete der Betriebsökonom die Geschäftsstelle des Naturparks Gantrisch. Nun zieht es ihn ins Toggenburg. Oder, wie es der Förderverein Energietal Toggenburg in einer Mitteilung ausdrückt: «Von der Gantrischkette zu den Churfürsten, vom Naturpark ins Energietal Toggenburg, von der Region Bern in die Ostschweiz.» In seiner bisherigen Stelle leitete Kauz die operativen Geschäfte des Trägervereins des Natur-

parks mit einem Team von rund 20 Mitarbeitenden. Ab Februar übernimmt er die Verantwortung für die Geschäftsstelle des Energietals und damit auch verschiedener Energieprojekte. Die bisherige Geschäftsführerin Patricia Egloff präsidiert weiterhin den Förderverein und kann sich

verstärkt auf dessen Weiterentwicklung sowie die strategische Arbeit konzentrieren.

Seine Laufbahn startete Christoph Kauz mit einer Lehre als Elektromechaniker. Nach ersten Arbeitsjahren absolvierte er ein Betriebswirtschaftsstudium an der Fachhochschule Luzern mit Schwerpunkt Tourismus und Mobilität. Berufliche Erfahrung sammelte er gemäss Mitteilung des Energietals sowohl als Angestellter und Abteilungsleiter im elektrotechnischen Bereich als auch als Gründer und geschäftsleitender Partner in der eigenen Eventfirma. Während es für Kauz ein Umzug in eine neue Region ist, ist es für seine Frau ein Heimkommen. Sie stammt aus Kirchberg. (pd/rus)



Christoph Kauz, neuer Geschäftsführer. Bild: PD